

Der „Laubaner Bote“
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich 8 Sgr.



Amtliche und Privat-Anzeigen
werden bis Dienstag Mittag angenommen
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 14.

Mittwoch, den 3. April

1867.

Lauban. Ueber das hier selbst am 29. März cr. in der Görlitzer-Vorstadt stattgehabte große Brand-Unglück theilen wir Folgendes mit: Das Feuer brach früh 11 Uhr in der, der Frau verwittw. Justizräthin Weinert gehörigen und an den Bürger und Ackerbesitzer Eifler verpachteten Scheune aus und griff so schnell um sich, daß in der Zeit von 1½ Stunden diese Scheune, sowie die daneben und gegenüberliegenden, größtentheils nur aus Fachwerk bestehenden und mit Schindeln gedeckten Wohnhäuser des Stellmacher Petro, Dachdecker Marusche, Gürtler Weise, Tischler Gutte, Schneider Herfort, Nagelschmied Dietrich und Dienstmann Kuhn völlig darnieder brannten. Das an das letztere angrenzende Wohnhaus des Getreidehändler Bohl mußte, um das Weiterumsichgreifen der Flammen zu verhindern, zum Theil abgebrochen werden und ist dadurch völlig zerstört. Nächst Gottes Hülfe ist es der thätigen und schnellen Hülfeleistung der Lösch- und Rettungsmannschaften zu danken, daß das Feuer nur bis dahin sich ausdehnte, während, wenn die ganz in der Nähe sich befindenden 6 hölzernen Scheunen zum brennen kamen, dasselbe die ganze Görlitzer-Vorstadt in Asche gelegt haben würde. Da das Feuer so sehr schnell um sich griff, haben die Verunglückten, alle arme Leute, wenig und fast gar nichts von ihren Habseligkeiten retten können und sind um so mehr zu bedauern und der Unterstützung höchst bedürftig, als nur Wenige derselben ganz gering, der größte Theil aber gar nicht versichert ist. Es sind im Ganzen 22 Familien resp. 81 Personen obdachlos geworden. Man vermuthet, daß boshafte Anlegung die Entstehungs-Ursache des Feuers gewesen ist, doch sind bis jetzt die angestellten Ermittlungen fruchtlos geblieben. — Leider haben auch zwei unserer Mitbürger, der Korbmacher-Mstr. Dietrich und der Strumpf-

wirker-Mstr. Niskowsky jun., bei diesem Feuer schwere Verletzungen davongetragen.

Zum Gerichts- und Gemeindefreiber für Heidersdorf mit Hohberg ist der evangelische Lehrer Herr Karl Robert Julius Geißler in Pfaffendorf vereidigt worden. — Zum Dorfrichter für Pfaffendorf ist der Bauergutsbesitzer Anton Franz John daselbst verpflichtet worden.

Stadtverordneten-Sitzung vom 28. März 1867.

Anwesend 23 Stadtverordneten; Magistrat vertreten durch den Herrn Bürgermeister und den Herrn Stadtbaumeister.

Nach Vorlesung des letzten Sitzungs-Protokolls erstattet Herr Stadtbaumeister Mende Bericht über den Erfolg seiner Reise nach Görlitz, welche den Zweck hatte, bei der dort domicilirenden Eisenbahn-Bau-Behörde die Genehmigung zur Ueberführung der Wasserleitungs-Röhren über die Eisenbahn-Brücke in der hiesigen Frauenstraße zu erwirken. Die Görlitzer Betriebs-Inspection hat gegen das Projekt Nichts einzuwenden, will jedoch darüber erst an das Directorium in Berlin berichten. Hiernach muß also der Bescheid noch abgewartet werden.

In der vorigen Sitzung hatten die Stadtverordneten den Beschluß gefaßt, den Galefactor Illgen durch den Magistrat zu größerem Fleiße bei Reinigung des Stadtverordneten-Sitzungs-Zimmers ernstlich ermahnen zu lassen. Magistrat zeigt heute der Versammlung an, daß der Polizei-Sergeant Neumann vom 1. April ab die erforderlichen Dienste als Galefactor leisten wird.

Der Gymnasialdirektor Herr Dr. Gütling hat die Anwesenheit der städtischen Behörden am 22. März bei dem Actus im Rathhaussaale erbeten und gleichzeitig um Anweisung von circa 3 Thalern zur Decoration des Saales nachgesucht. Versammlung bewilligt das Geld.

Ingleichen hat der Herr Rektor Hippauf den Magistrat und die Schulen-Deputation eingeladen, der zur Zeit stattfindenden Prüfung in den verschiedenen Klassen der Elementar- und höheren Töchter-Schule beizuwohnen. Der Herr Stadtverordneten-Vorsitzer Reimann bringt dies zur Kenntnißnahme der Versammlung und giebt sein Mißfallen über das Ignoriren der Stadtverordneten in der Einladung Seitens des Herrn Hippauf zu erkennen.

In Folge des Abganges einer Hebamme ist hier zur Zeit Mangel an weissen Frauen und beantragt deshalb Magistrat,

zwei arme Hebammen-Schülerinnen mit den nöthigen Mitteln zur Bestreitung der Reisen nach und von Breslau und zur Beschaffung der Studien-Bücher, geburtshilflichen Instrumente u. s. w. auszurüsten. Der Antrag wird angenommen.

Behufs Verbreiterung der Frauenstraße ist die Erwerbung von Grundstücken und Häusern erforderlich, welche dem Zimmermeister Herrn Hoffmann und dem Akerbürger Herrn Fischer gehören.

Herr Hoffmann verlangt dafür 800 Thaler, Herr Fischer 1600 Thaler, Beide außerdem noch Entschädigung durch angrenzendes Territorium.

Der Stadtverordnete Herr Daniel Scholz will der Commune zur Verbreiterung der Promenade einen Theil seines sich an der Stadtmauer vom „deutschen Hause“ aus bis zum Inquisitoriat erstreckenden Grundstückes verkaufen und verlangt für die Quadrat-Ruthe 10 Thaler. Für ein später erst abzutretendes Stück, auf dem er zur Zeit mit bestem Erfolge Pflanzen kultivirt, fordert er pro Quadrat-Ruthe 12 Thaler.

Nach längerer Debatte, in welcher auch die Vortheile eines eventuellen Expropriations-Verfahrens den geforderten Privat-Verkaufspreisen gegenüber erwogen wurden, erklärt sich Versammlung mit dem Ankaufe der oben erwähnten drei Grundstücke einverstanden.

Eine amtliche Besichtigung der mittleren Queis-Brücke hat die gefahrvolle Passage derselben constatirt. Um für dieses Jahr den Neubau noch sistiren zu können, ist zum Mindesten eine schnelle Reparatur dringend geboten.

Die Stadtverordneten treten dem vorliegenden Plane der Bau-Commission bei und genehmigen zu seiner Ausführung 70 Thaler.

Im achten Bezirk hat der Webermeister Bauschmann nun sechs Jahre hindurch als stellvertretender Bezirks-Vorsteher amtirt und will deshalb einem Andern bei Erlangung dieser Würde nicht länger hinderlich sein. Auf Vorschlag des Herrn Stadtverordneten-Vorstehers wählte Versammlung den Webermeister Karl Herrmann.

Ein Weiteres kann der nicht amtliche Referent den geehrten Leserinnen und Lesern dieser Zeitung nicht verrathen, da das Folgende im Geheim verhandelt wurde. 12.

Oeffentl. Kriminal-Verhandlungen.

Sizung vom 30. März 1867.

Es wurden folgende Personen verurtheilt:

1) die Häuslersöhne George Leopold Lange und August Gotthelf Lange aus Nieder-Schönbrunn wegen schweren Diebstahls resp. Hehlerei ein Jeder zu 14 Tagen Gefängniß;

2) der Schuhmachergeselle Karl Gustav Bräuer aus Seidenberg wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen zu 8 Rthlr. Geldbuße oder im Unvermögensfalle zu 3 Tagen Gefängniß;

3) der Müllergeselle Karl Kahl von dort wegen gleichen Vergehens zu 5 Rthlr. Geldbuße oder im Unvermögensfalle zu 2 Tagen Gefängniß;

4) der Kupferschmiedegeselle Friedrich Wilh. Karl Schubert aus Seidenberg wegen desselben Vergehens zu 5 Rthlr. Geldbuße oder im Unvermögensfalle zu 2 Tagen Gefängniß.

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stock.

A. In der Kreuzkirche.

Freitag, den 5. April, Nachmittags 5 Uhr: Passions-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

Sonntag, den 7. April 1867.

Früh 9 Uhr, allgemeine Beichte; Amtspredigt und Communion: Herr Diac. Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

C. In der Waisenhauskirche.

Sonntag, Nachmittags 4 Uhr: die Andreas Fischersche Stiftungs-Predigt. Herr Archidiac. Stock.

Geboren.

Den 7. März dem Maurerpolierer Bayer, eine Tochter, Agnes Emma. — Den 21. der unverehel. Emilie Henr. Schwarz, eine Tochter, Emilie Hulda. — Den 22. dem Brg. u. Lohnkutscher August Glunz, eine Tochter, Rosa Maria Hedwig.

Gestorben.

Den 23. März die Tochter des Locomotivführers W. Dumert, Clara Fanny Gertrud, alt 1 M. 29 J. — Den 24. wurde die Ehefrau des Buchbindermstrs. J. Frömel von einem todtten Knaben entbunden. — Den 25. die Tochter des Bürgs. und Bäckerstrs. A. Adam, Cäcilie Ina, alt 9 M. 5 J. — Den 26. der Bürg. und Schuhmachermstr. C. A. Brauer, alt 52 J. 2 M. 27 J. — Dens. die hinterlass. Wittwe des Invaliden G. Postler, Frau Johanne geb. Reichardt, alt 71 J. 9 M. 12 J. — Den 27. die Tochter des Bürgs. u. Kaufm. C. Flögel, alt 1½ St. (vor der Taufe gest.) — Den 28. der Rentmeister C. L. Paschke, alt 67 J. 9 M. 4 J.

Bekanntmachung.

In Nachstehendem veröffentlichen wir das Verzeichniß der für die bei der letzten Feuersbrunst Verunglückten bis jetzt eingegangenen Liebesgaben.

Sieben Wohngebäude sind ein Raub der Flammen geworden, 22 Familien mit 81 Personen sehen obdachlos und fast ihrer ganzen Habe beraubt einer trostlosen Zukunft entgegen und sind nur auf die Hülfe ihrer Mitbürger angewiesen.

Ihr Vertrauen auf diese Hülfe wird — davon sind wir überzeugt — nicht getäuscht werden; und deshalb wiederholen wir unsere in voriger Woche ausgesprochene Bitte um recht reichliche Bemessung der Liebesgaben, mit dem Bemerken, daß die Herren Bezirks-Vorsteher sich der Einsammlung derselben unterziehen werden, daß aber auch die Herren: Rathsherr

Augustin, Stadtverordneter Scholz, Seilermeister Jäckel, sowie die Beamten des Polizeibüreaus zur Annahme von Beiträgen bereit sind.

Lauban, den 2. April 1867.

Der Magistrat.

Für die Abgebrannten sind bis jetzt eingegangen von: Bürgermeister Walbe 2 Thlr., Kaufmann Salomon 1 Thlr., Senator Herrmann 1 Thlr., Senator Ad. Weinert 5 Thlr., Kaufmann Wendershausen 2 Thlr., Restaurateur Simon 1 Thlr., Zimmermeister Hoffmann 1 Thlr., Destillateur Edm. Schubert 1 Thlr., Töpfermeister Keiling (Görl. Vorstadt) 2 Sgr. 6 Pf., Gastwirth Bergert 5 Sgr., Gastwirth Haym 5 Sgr., Sattlermstr. Zimmermann 2 Sgr. 6 Pf., Bäckermstr. Schönfelder 5 Sgr., Maler Köhler 5 Sgr., Kaufmann Flögel 7 Sgr. 6 Pf., Instrumentenbauer Müller 2 Sgr. 6 Pf., Brauermeister Vogt 2 Sgr. 6 Pf., Hr. P. Schmidt 2 Sgr. 6 Pf., Häußler sen. 10 Sgr., Müllermeister Schmidt 2 Sgr. 6 Pf., Conditor Müller 2 Sgr. 6 Pf., Gastwirth Köhricht in Kerzdorf 5 Sgr., Seilermstr. Jäckel 10 Sgr., Schmiedemstr. D. Scholz 15 Sgr., Getreidehändler H. Jakob 2 Sgr. 6 Pf., Kürschnermstr. Hoffmann 1 Sgr., Gastwirth Klemm 10 Sgr., Kaufmann Walde 10 Sgr., Mühlenbes. Holland 10 Sgr., Hr. Lorenz 5 Sgr., Frau Trauschke 5 Sgr., Maurermstr. Bergner 10 Sgr., Maurermstr. Bendel 20 Sgr., Kupferschmiedemstr. Möller 2 Sgr. 6 Pf., Kaufmann Gottheiner 10 Sgr., Rentier Gordian 7 Sgr. 6 Pf., mehrere Herren in Simon's Restauration 13 Sgr. 6 Pf., Kaufm. E. Renner in Friedeberg 10 Sgr., Restgutsbes. Brocke in Schreibersdorf 2 Sgr., Vorwerksbesitzer Steckel daselbst 1 Thlr., Gärtner Thomas daselbst 5 Sgr., Ungenannt 10 Sgr., Stadtältester Präger 2 Thlr., Zimmermstr. Seibt 2 Thlr., Postmeister Beeling 3 Thlr., Müllermstr. Arlt in Wünschendorf 10 Sgr., Madame Rhodius 15 Sgr., Stadtvorwerkspächter Tzeuschler 1 Thlr., Bürstenbinder Enders 5 Sgr., Rechtsanwalt Bulla 10 Thlr., Madame Meßke 10 Sgr., Madame Vogel-Weiner 10 Sgr., Fabrikbesitzer Augustin 10 Thlr., Rendant Busse 2 Thlr., Kreisrichter Eichner 2 Thlr., Ungen. 2 Thlr., Lederhändler Mosig 1 Thlr., Ziegeleibesitzer Scholz 1 Thlr., Madame Hänisch 10 Sgr., Stadtverordneter Müller 1 Thlr., Schlossermstr. Schnabel jun. 2 Thlr., Gartenbes. Reimann 10 Sgr., Färbermstr. Möller 1 Thlr., Dr. Faber 1 Thlr., Steiger und Spritzenleute (Turner) 1 Thlr. 10 Sgr., Privat-Secretair Keiling 5 Sgr., Lieutenant v. Zenge 2 Thlr., Gasthofsbes. Wendisch 1 Thlr., Gasthofsbes. Jaworsky 1 Thlr., Schuhmachermstr. Dlak 5 Sgr., Kreis-Gerichts-Director Baum 1 Thlr., Fr. Pastor Kurz 10 Sgr., Kaufm. Böhme 10 Thlr., Fräulein Schnieber 25 Sgr., Ungenannt Wittwe P. 5 Thlr., Dr. Beck 1 Thlr., Stadträtthin Hempel 1 Thlr., Ertrag vom Concert 37 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., Baron v. Seckendorf 1 Thlr., Baumeister Mende 2 Thlr., Oberst-Lieutenant Lindenbaum 3 Thlr., Prorector Haym 1 Thlr., Canzlei-Director Conrad 1 Thlr., Kaufmann Heinrich 1 Thlr., Kaufmann Drechsler 1 Thlr.

An Naturalien sind eingegangen von: Buchbinder Nordhausen: Zucker, Kaffee, Brot, Kleidungsstücke; Vorwerksbes. Junge: Brot, Mehl; Seiler Bauschmann: Brot; Gerber-Mstr. D. Weiner: Brot, Kleidungsstücke; Fr. Rendant Busse: Teller, Gläser; Bäcker Opitz: Brot; Fleischer E. Leuschner: Brot, Fleisch; Bäcker Adam: Brot; Kaufm. Adam: Kleidungsstücke; Frau Secret. Hirschmann: Kleidungsstücke; Mad. Rhodius: Kleidungsstücke; Mad. Vogel-Weiner: Kleidungsstücke, Speck; Schneider Kley: Kleidungsst.; Senat. Peter: Brot; Müller Menzel in Holzkirch: 1 Sack Mehl; Fr. Dr. Leder: 1 Bettstelle, Erbsen, Fett, Speck, Kleidungsstücke; Mad. Hänisch: Kleidungsst.; Frau Senator Ramming und Mad. Heynen: Kleidungsst., Brot, Butter, Fleisch, Gemüse; Gastwirth Bergert: Kleidungsst.; Rentier Schirach: Kleidungsst.; Schlossermstr. Schnabel jun.: Kleidungsst.; Hr. Rinkleb: Kleidungsst.; Schmiedemstr. Neumann: Kleidungsst.; Bäckermstr. Tobias: Brot; Kaufm. E. Geisler: für 2 Familien warmes Essen, Brot, Butter; Kaufm. Knittel: für 3 Familien warmes Essen; Fr. Past. Kurz: Stühle, Flaschen, Löffel, Kleidungsst.; Baron v. Seckendorf: Kleidungsst.; Kaufm. E. Hoffmann: Gemüse; Fr. Echner: Kleidungsst.; Bäckermstr. Reinhold: Kleidungsst.; Handelsm. Lindner: Kleidungsst.; Brauermstr. Vogt: Kleidungsst.; Staats-Anwalt Starke: Kleidungsstücke und neue Hemden; Rentier Häußler sen.: Kleidungsst.; Apotheker Hensel: Kleidungsstücke u. Lebensmittel; Kaufm. Goebel: Kleidungsstücke; Kaufm. Böttcher: Lebensmittel.

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Controll-Versammlung der Reserve und Landwehr-Mannschaften des Stadt-Bezirks Lauban findet **Donnerstag, den 4. April cr.** und zwar

- a) die Mannschaften der Reserve und 1ten Aufgebots **Vormittags 9 Uhr;**
 - b) die Mannschaften des 11ten Aufgebots **Vormittags 11 Uhr,**
- am bisherigen Versammlungs-Orte beim Steinvorwerke statt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lauban, den 20. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft für den Stadt-Bezirk Lauban am **Dienstag, den 7. Mai cr.,** früh 7 Uhr, im Gasthose zum Hirsch stattfinden wird.

Mit dem Kreis-Ersatz-Geschäft soll zugleich das Klassifikations-Geschäft der Reserven und Landwehr-Mannschaften nach Vorschrift des Ministerial-Erlasses vom 26. October 1850 (Amtsblatt pro 1850, Seite 497) verbunden werden.

Indem wir dies zur Kenntniß der hiesigen Reserven und Landwehr-Mannschaften bringen, bemerken wir zugleich, daß die nach §. 9 obiger Verordnung zulässigen Reklamations-Gesuche bis **spätestens den 8. April cr.** im hiesigen Polizei-Bureau anzubringen sind, indem spätere derartige Gesuche unberücksichtigt bleiben müssen.

Lauban, den 20. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 7. Mai d. J. für den Stadt-Bezirk Lauban stattfindenden Kreis-Ersatz-Geschäfts soll auch die ärztliche Untersuchung derjenigen Reserven und Landwehr-Mannschaften 1ten und 2ten Aufgebots stattfinden, welche glauben, wegen körperlicher Gebrechen nicht mehr feld- resp. garnison-dienstfähig zu sein.

Die betreffenden Individuen haben sich bis zum **1. Mai cr.** im Polizei-Bureau zu melden.

Lauban, den 20. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Donnerstag, den 4. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Vorlagen: Protokoll vom 28. v. Mts. — Zur Beschlußfassung: Verkauf eines Auenflecks bei Hohenau. — Vertrag wegen Einrichtungen von Wasserleitungen in Privatwohnungen. — Abänderungen des Entwurfs zur Geschäftsordnung der Stadtverordneten. — Bewilligung der Kosten von 69 Rthlr. 15 Sgr. 2 Pf. für Ausfertigung der Karten und Besitzstands-Register der städtischen Feldmark. — Hierauf in geheimer Sitzung: mehrere Gesuche.

Lauban, den 1. April 1867.

Der Vorsitzende. Reimann.

Brennholz-Auction.

Freitag, den 5. April d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Hohwald-Reviere, Jagden 1 und 4, in der Nähe des Forsthauses,

4 $\frac{1}{2}$ Klaftern tannene Knüppel und

74 Haufen Durchforstungs-Reißig

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lauban, den 25. März 1867.

Die städtische Forst-Deputation.

Die **öffentliche Prüfung und Redeübung** der Schüler des hiesigen Gymnasii findet im Lehrzimmer der Prima am 8 April von 8 — 1 Uhr, die **Entlassung der Abiturienten** am 10 April Morgens 11 Uhr im **Rathhaussaale** Statt.

Das **neue Schuljahr** beginnt am 30 April. Die **Prüfung** und Inscription der neu eintretenden Schüler wird am 29 April im Lehrzimmer der Prima von 8 Uhr an vorgenommen werden. **Auswärtigen Eltern** stehe ich auch am 25, 26 und 27 April Morgens von 9 — 12 Uhr im Amtszimmer im Gymnasio zu Diensten.

Lauban 3 April 1867.

**Der Gymnasial-Director
Dr. Gütling.**

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Pastor prim. **Schmidt** hier- selbst die Mündeltage für dieses Jahr, und zwar:

a) für **Lauban und Nieder-Kerzdorf**

den 4^{ten}, 5^{ten}, 8^{ten} und 9^{ten} April cr., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
in seiner Amts-Wohnung hier selbst,

b) für **Berthelsdorf und Neu-Berthelsdorf**

den 12. April cr., Nachmittags 2 Uhr
in der evangelischen Schule zu **Berthelsdorf**

abhalten wird.

Die Vormünder haben sich mit den vorschristsmäßig ausgefüllten Erziehungs-Berichten an den gedachten Stellen einzufinden, und bei etwa vorliegender Veranlassung die Curanden zum Mündeltage mitzubringen.

Lauban, den 29. März 1867.

Königliches Kreis-Gericht. Zweite Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß des Häusler **Christian Beier** in **Bertelsdorf** gehörige Häusler- stelle No. 103 daselbst soll

am 16^{ten} April cr.

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Kreis-Richter Graf **Stosch** freiwillig subhastirt werden.

Die Kauf-Bedingungen sind in unserm Bureau II. einzusehen.

Lauban, den 15. März 1867.

Königliches Kreis-Gericht. Abtheilung II.

Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Das der verehelichten Restbauer **Ludewig, Johanne Christiane** geborene **Fischer** zu **Mittel-Gerlachsheim** gehörige Grundstück No. 271 zu **Lauban**, abgeschätzt auf 2477 Rthlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzu- sehenden Taxe, soll

am 10. Juli 1867, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-For- derung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. April d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, und den folgenden Tag wird der Actuarius **Harmuth** im hiesigen gerichtlichen Auktions- Zimmer verschiedene zur Gutsbesitzer **von Graisowsky'schen** Konkurs-Sache von **Schade- walde** gehörigen Gegenstände, worunter neue Meubles, getragene männliche Kleidungsstücke, Wagengeschirre, neue Werkschafts-Maschinen, eine alte englische Wand-Uhr mit Spielwerke, Betten, Porzellan und diverse Hausgeräthe enthalten sind, an den Meistbietenden gegen so- fortige baare Zahlung in Preussischem Courant verkaufen.

Lauban, den 25. März 1867.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Commissar des Konkurses.

Freiwillige Subhastation.

Die von **Johann Gottfried Heinze** nachgelassenen Grundstücke, namentlich die Gärtner-Nahrung No. 33 **Kieslingswalde**, abgeschätzt auf 950 Rthlr., und die Landungen No. 5, 6 und 9 **Rachenau**, abgeschätzt auf beziehungsweise 455 Rthlr., 475 Rthlr. und 400 Rthlr., sollen

am 11. April Cr., von Vormittags 10 bis 1 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle im Zimmer No. 39 einzeln oder zusammen meistbietend verkauft werden.
Görlitz, den 6. März 1867.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Auf der zu **Nieder-Gerlachsheim** No. 21 belegenen, dem **Johann Carl Apelt** gehörig gewesenen Gärtnerstelle haftet Rubrica III. No. 8 für Fräulein **Emilie Auguste Schindler** hierselbst eine Hypothekenpost von 100 Rthlr. zu 5 Procent jährlich verzinslich.

Bei der nothwendigen Subhastation der Gärtnerstelle sind diese 100 Rthlr. nebst 7 Thlr. 7 Sgr. Zinsen zur Hebung gekommen, jedoch zurückbehalten und zu einer Spezial-Masse genommen worden, weil das Dokument darüber verloren gegangen sein soll.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst Berechtigte, Ansprüche an diese Spezial-Masse zu haben vermeinen, werden aufgefodert, solche in dem auf

den 3. Juli 1867, Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisrichter **Weber** anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Lauban, den 4. März 1867.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Auction.

Mittwoch, den 17. April d. J., von Vormittags 9 Uhr ab,
wird der Actuar **Harmuth** im hiesigen gerichtlichen Auctions-Zimmer einige Möbels, Gardinen-Stoffe, Glanz-Kattune und andere Gegenstände, und

Mittwoch, den 24. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
in der Zimmermann **Franz August Scholz'schen** Wohnung zu Alt-Lauban diverse Nachlaß-Sachen, worunter Kleidungsstücke, Betten und Zimmermanns-Handwerkszeug, gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen.

Lauban, den 30. März 1867.

Königliches Kreis-Gericht.

Buchenholz-Auction.

Künftigen **Freitag, als den 3. April 1867,** sollen im Kloster-Hochwald-Revier (Buchberg) von Vormittags 9 Uhr ab nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

21 buchene Klözer von 12 bis 24' M. D.

2½ Klaftern buchenes Nutzholz,

15 Schock buchenes Reifig,

½ Schock weiches Reifig und

4 Klaftern buchene Scheller.

Versammlungs-Ort: der Buchberg.

Wünschendorf, den 1. April 1867.

Vogt.

Donnerstag, den 4. April, Nachmittags um 2 Uhr, Nähverein. Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand des Diaconissen-Frauen-Vereins.

Für die allseitige hülfreiche und rettende Theilnahme bei dem Unglück durch Feuer, was mich und meine Nebenbewohner am 29. März betroffen hat, fühle ich mich gedrungen, meinen lieben helfenden Mitbürgern Laubans für ihren Beistand meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, mit dem Wunsche, daß der gütige Gott Alle und Jeden vor einem ähnlichen Unglücke behüten wolle. Zu besonderm Danke fühle ich mich noch verpflichtet, Denen, die aus der Ferne mir die erste Hülfe leisteten; nämlich den Herren: Bäckerstr. Schönselder, Kaufmann Prasse, Kaufm. Ludwig, Seilerstr. Jäkel, Fleischerstr. Ednard Feuschner und dem Schmiedemstr. Daniel Scholz, welcher Letzterer mir auch mein Vieh sogleich bereitwilligst aufnahm. Gott der Höchste segne und lohne es Ihnen!

Lauban, den 31. März 1867.

Friedrich Petro, Stellmachermstr.

Dankagung.

Das Brandunglück, welches auch mich in der Nacht vom 28. zum 29. v. Mts. betroffen und mir fast meine sämmtliche Habe geraubt, beugt mich zwar schmerzlich nieder, allein die obwaltende Theilnahme und rettende Liebe, welche mir sowohl in der Schreckensnacht durch angestrenzte Hülfeleistung, als auch durch die mir im höchsten Maaße von so vielen Seiten gütigst zugewendeten Liebesgaben gezollt wurde, vermag mein trostlos zagenes Herz aufzurichten und mich vor Verzweiflung zu schützen.

Dafür all' den edlen Wohlthätern meinen herzlichsten Dank.

Die Noth ist groß, doch Gottes Hülfe nah. Möge der gütige Gott Allen, Allen die mir erzeugte Liebe dadurch vergelten, daß er sie vor solch schmerzlichen Erfahrungen gnädiglich bewahre.

Lauban, den 2. April 1867.

A. Dietrich nebst Mutter.

Für Detaillisten:

Die bekannten billigen, sich schnell und schön anrauchenden

Gesundheits-Pfeifen von Meerschamm

sind zu beziehen durch

Ludwig Nonne in Hildburghausen.

Auf dem Dominium Nieder-Lichtenau sind eine Parthie junge Eschen, Ahorn und Kastanien zu verkaufen. **Hübeler.**

Fenster- und Stubenbeschläge, Striegeln, Cardätschen, Absatzseisen, Absatzstifte, Bannägel, Rohrnägel, Drath von allen Sorten, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel sind nur billig zu haben in **Vogt's Schlosserei No. 104.**

Frische Messin. Apfelsinen, süß und vollsaftig,
empfang und empfiehlt **Otto Böttcher.**

Besten schlesischen Fenchel-Honig-Extract,
bestes Mittel gegen Katarrh, Husten, Brust- und Halsleiden,
empfeht **G. Druschke.**

Das Neueste in Möbel-Stoffen, sowie Gardinen in weiß und bunt empfiehlt
in großer Auswahl die Manufactur- & Modewaaren-Handlung
Minna Queisser. Weberstraße No. 94.

Alle Sorten Klee-Saamen, sowie Thymothee und
Rhey-Gras empfiehlt billigst

L. Neumann.

Kirchplatz 145, vis-à-vis der Kreuz-Kirche.

Echt bairischen Runkelrüben- und Riesen-Futter-Möhren-Saamen empfiehlt in
bekanntester Güte **Otto Böttcher.**



Geschmiedete und Gleiwiger Platten,
Ofenthüren von Blech und Gußeisen,
Kittsalz- und luftdichtgehobelte Thüren,
Wasserrannen, Koste und Kroststäbe,
diverse Schlösser, Rohrnägel, Drath und Drathnägel, sowie
andere Artikel zu Bauzwecken

empfehlen zu billigen Preisen

Wilh. Goebel. Markt No. 51.

Gummi-Bett-Unterlagen

empfehlen

B. Rhodius. Brüderstr. 166.

Gemalte Rouleaux,

größte Auswahl in $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ Breite, empfiehlt zu Fabrikpreisen

E. Eisert's Wwe. (Gebr. Floegel.)

Schaufeln, Schippen und Spaten,
Gartenhäckchen und Gartenrechen

empfehlen billigst

Wilh. Goebel. Markt No. 51.

Gummi-Schuhe in allen Größen

empfehlen

B. Rhodius. Brüderstr. 166.

Neueste Sonnenschirme,

mit und ohne seidene Futter, empfiehlt in geschmackvoller Auswahl.

E. Eisert's Wwe. (Gebr. Floegel.)

Portland-Cement

empfehlen billigst

Otto Böttcher.

Ein Mannstand in der Kreuzkirche, nahe der Kanzel, ist zu verkaufen. Von wem?
sagt die Expedition d. Bl.

Zwei Pensionärinnen finden von Ostern ab liebevolle Aufnahme in einer Familie.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe, welcher Lust hat Kleidermacher zu werden, findet ein Unterkommen bei
G. G. Ostermann.

Einige Schlüssel sind gefunden worden. Der Verlierer kann selbige gegen Erstat-
tung der Insertions-Gebühren bei der Wittwe **Friedrich** auf dem Viehbig zurückerhalten.

Zur gefälligen Nachricht.

Mit dieser heutigen Nummer beginnt das zweite Quartal und werden die
geehrten Abnehmer dieses Blattes um die gefällige Einzahlung des Abonnement-Preises
von 8 Sgr. ergebenst ersucht. Die Redaction des „Laubaner Boten.“

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.